

© Manfred Gsottbauer

Haus Aigner-Fagschlunger - Zubau

Raitis 32
6162 Mutters, Österreich

ARCHITEKTUR
Manfred Gsottbauer

BAUHERRSCHAFT
Christa Aigner
Hannes Aigner

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Aste

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein Haus im „Stil“ der 1960er Jahre sollte für eine geänderte Familiensituation um eine zweite Wohneinheit erweitert werden. Statt der zunächst geplanten Aufstockung schlug der Architekt die ebenerdige, horizontale Erweiterung vor. Dabei blieb der Altbau fast unverändert. Zu seiner belanglosen Kompaktheit bildet der leichte, pavillonartige Zubau einen frischen, extrovertierten Kontrast. Die alte Betonplatte des Südbalkons wurde in der selben Schlankheit als Dach des Zubaus weitergeführt und verbindet beide Bereiche. Die rundum auskragende Platte ist auf 9 Stahlsäulen abgestützt, begrünt und von der darunter eingeschobenen, sorgfältig detaillierten Holz-Glas-Schatulle thermisch getrennt. Die Erweiterung enthält als Gelenk zwischen dem Altbau und dem zur Wiese abgesenkten Wohnbereich die offene Küche mit Aussicht zur Nordkette. S- und O-Seite mit Lamellen-Schiebeläden; an der N-Seite neuer Eingang und separierter Aufgang ins Obergeschoss. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus Aigner-Fagschlunger - Zubau

DATENBLATT

Architektur: Manfred Gsottbauer
Mitarbeit Architektur: Robert Valentini
Bauherrschaft: Christa Aigner, Hannes Aigner
Tragwerksplanung: Christian Aste

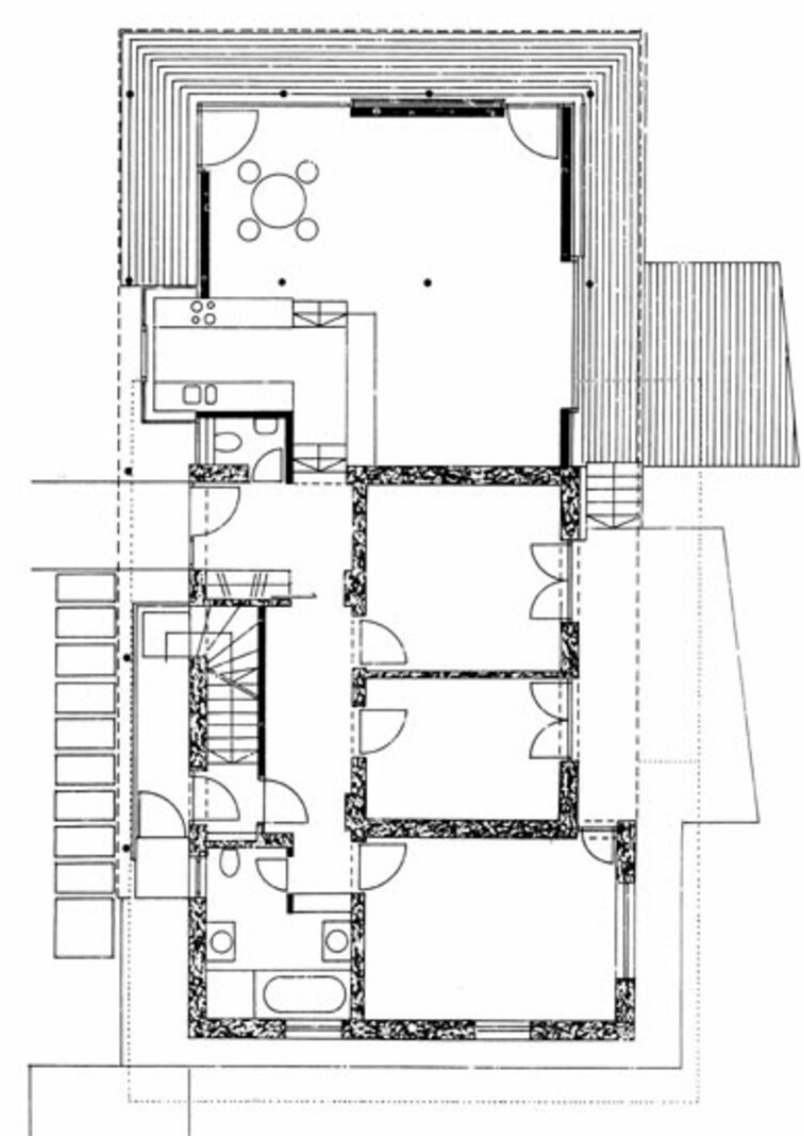
Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1996
Ausführung: 1996 - 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Haus Aigner-Fagschlunger - Zubau



Grundriss